



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 4. Juli 2013

Antrag

Betrifft: Autobahnstrecken in und um das Grazer Stadtgebiet von der Vignettenpflicht befreien

Bereits vor über einem Jahr, im Mai 2012, hat Gemeinderätin Gertrude Schloffer den Antrag gestellt, die Vignettenpflicht für Autobahnen in städtischen und stadtnahen Gebieten aufzuheben. Im November 2012 hat Gemeinderat Armin Sippel einen dringlichen Antrag gestellt, der in die gleiche Richtung zielt.

Hintergrund dafür war die Tatsache, dass Staus in der Stadt Graz zu einem Teil auch dadurch entstehen, dass nicht wenige Menschen keine Autobahnvignette kaufen oder kaufen wollen und daher gezwungen sind, durch die Stadt zu fahren. Dies wiederum führt zu einer höheren Feinstaub- und Abgasbelastung und zu einer sinkenden Lebensqualität für die AnrainerInnen.

Die ASFINAG zeigte sich damals nicht sehr verständnisvoll und hat diese Anträge zurückgewiesen.

Nunmehr gibt es jedoch neue Entwicklungen. Erst vor wenigen Tagen haben sich die Bürgermeister von acht Grazer Umlandgemeinden (Seiersberg, Feldkirchen, Pirka, Unterpremstätten, Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh und Zettling) gemeinsam für die Aufhebung der Vignettenpflicht im Großraum Graz ausgesprochen. Ziel ist auch hier die Eindämmung des Individualverkehrs im innerstädtischen bzw. dörflichen Gebiet, um die Gemeinden wieder lebenswerter zu machen. Um bis zu 20 Prozent sollte sich – so Schätzungen und Berechnungen – der Durchzugsverkehr verringern.

Daher stelle ich im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklubs den

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden beauftragt, gemeinsam mit den Bürgermeistern der angesprochenen Gemeinden mit der ASFINAG über die Aufhebung der Vignettenpflicht in und um Graz in Verhandlungen zu treten.